

GKB Negativzinsen Gemeinden

Die Graubündner Kantonalbank (GKB) ist die "Hausbank" des Kantons Graubünden und der Bündner Gemeinden. Die GKB geniesst Staatsgarantie. Der Zahlungsverkehr zwischen den Gemeinden und dem Kanton wird vorwiegend (wenn nicht gar ausschliesslich) über die GKB abgewickelt. Eine besondere Situation ergibt sich auch bei den Zahlungen von Gemeindesteuern. Die Zahlungen der Steuerpflichtigen fliessen in einem ersten Schritt an den Kanton (dies, weil die Debitorenbewirtschaftung über die kant. Steuerbezugslösung abx-tax abgewickelt werden muss), der dann die Zahlungen auf ein GKB-Konto der Gemeinde weiterleitet. So gesehen hat die GKB eine Art "Monopolstellung" bei den Steuerzahlungen.

Unzweifelhaft ist auch die GKB genötigt, die Negativzinsen der SNB an ihre Kunden zu überwälzen. Die Frage stellt sich einfach, ob die GKB als "staatsnaher" Betrieb dem Kanton Graubünden und seinen Gemeinden diese Negativzinsen in vollem Umfang (momentan -0.75%) weiter verrechnen muss. Kann die Freigrenze für Gemeinden erhöht werden?

Benjamin Hefti
SVP, Zizers